

S.O.S.

Der Schrei einer verzweifelten Seele

Von abgemeldet

Kapitel 2: Wo bleibst du?!

Nja, das Ende beim ersten Teil war vielleicht ein wenig abrupt! Aber kurz vorher bin ich am PC erwischt und ins Bett beordert worden (von Oma xD), von daher musste ich aufhören und ich wollt es noch hochladen ^^
Also, hier der zweite Teil

Legende:

Hilfääääää!!!! = Zoro's SMS

REG DICH AB!!! = Sanjis SMS

S.O.S. – Klappe die 2te! Wo bleibst du?!

Wo bleibst du?! zor

Ruhig, Großer! Bin arbeiten! san

Arbeiten...? zor

Körperliche oder Geistige Beschäftigung in einer Firma oder anderem, für die man Geld bekommt.san

Ich weiß, was Arbeit ist!!! zor

Dann frag nicht! san

Das meinte ich doch gar net! Ich gehe hier jämmerlich ein und du ARBEITEST?! zor

Ja. san

ARSCH!!!zor

Jetzt schieb keine Panik, ich komm schon noch. san

Ich hab aber Panik!! Ich werde hier mit Schlagermukke um den Verstand gebracht!! zor

Das war nicht übertrieben. Hilflos und mit gepackter Tasche saß Zoro verzweifelt im Wohnzimmer und seine Finger flogen förmlich über die Tasten während aus dem CD-Player neben ihm die Randflechten dudelten und irgendwas von einem Holzmichl erzählten.

Stell dich nicht so an! san

Na ganz toll! Das war alles, was Sanji dazu zu sagen hatte? Den missbilligenden Blick seiner Großmutter im Nacken machte Zoro sich an eine wutschnaubende Antwort.

Ist es normal, dass die Ohren bluten?zor

ZORO!!! san

War ne ernst gemeinte Frage!! Seit wann darfst du beim kochen eigentlich SMS schreiben? zor

Hab grad Raucherpause ^^ san

Ich dachte, du arbeitest...? zor

Hör doch auf mit dem Scheiß! san

Erst, wenn du deinen Arsch hierher bewegst!!!! zor

Später! san

Dein Freund wird gefoltert und alles, was du sagst, ist SPÄTER?! zor

Verdammt, beiß die Zähne zusammen und benimm dich wie'n Mann! san

Das hab ich lang genug gemacht! Her mit dir! Sofort!! zor

Du bist ein Idiot, weißt du das? san

Oft genug gesagt hast du es mir jedenfalls...zor

Ah, jetzt bist du eingeschnappt. Bin in der Küche. san

Bin NICHT eingeschnappt!! zor

Keine Antwort.

Hallo, noch da? zor

Keine Antwort.

Ignorier mich ruhig!! zor

Keine Antwort.

Boykottierst du mich jetzt? zor

Keine Antwort.

SANJI!!!!!!! zor

Keine Antwort.

Bist du sauer?? zor

Keine Antwort.

Tut mir Leid...zor

Keine Antwort.

Komm schon, Honey, nu schmoll nich...! zor

Keine Antwort.

Ich hab mich doch schon entschuldigt! zor

Antwort.

Halt die Klappe!! san

Was hab ich denn falsch gemacht?! zor

Kannst du nicht lesen? Ich war in der Küche, da kann ich nicht zurückschreiben!! san

Also bist du nicht sauer? zor

NEIN. san

Sag das doch gleich! Ich nehm alles zurück! zor

Jeff und ich fahren jetzt los, also nerv nicht. Bis gleich, san

Okay, beeilt euch. Ich sterbe! kiss, zor

Du übertreibst. rekiss, san

Gar nicht!!! zor

Klappe zu, Marimo! san

~*~*~2 ½ Stunden später~*~*~

Wie lange braucht ihr?! zor

Hab ich dir vorhin nicht was gesagt? san

Nee, geschrieben. zor

Trottel. Wir sind unterwegs, sei froh drum! san

Bin ich ja. Es dauert nur so lange! zor

Schon mal was von Stau gehört? san

Nein, ist mir neu das Wort. zor

Scherzkeks. san

Beeilt euch, ja? Grüße an Jeff, zor

Wir PARKEN auf der Autobahn, beeilen geht da schlecht, Zorro! Zurück, san

Wieso das denn? Ohne Parkschein kann das teuer werden! zor

Keine Antwort.

Wieso antwortest du mir nicht? zor

Weil du mir im Moment zu blöd bist!!! san

Diese Liebe sprüht ja förmlich Funken...zor

Ja, pass auf dass du dir nicht die Pfoten verbrennst!!! san

Heißt: Ich soll ruhig sein? zor

Oh Wunder, es versteht meine Sprache! san

Ist ja gut! Bin schon ruhig! zor

Endlich. san

Darf ich dir noch was sagen? zor

Jetzt halt endlich die Schnauze! Sag's mir nachher! san

Beeil dich, ich halt's ohne dich nicht mehr aus! kiss, zor

Manchmal bist du echt ein liebenswerter Depp! rekiss, san

Keine Antwort.

Willst du dazu nichts sagen oO? san

Du hast mir doch den Mund verboten! zor

*Ja, weil nur Müll rausgekommen ist!! Jetzt kommt aber grade sehr vernünftiges Zeug!
san*

Meinst du? zor

Ja, red ruhig weiter. Ich hab dir also auch gefehlt, hääää? san

Was denkst du denn? Klar! Oder glaubst du, ich kuschel mit meiner Gran? zor

Nee, haste Recht. Ja...das Bett war schon etwas einsam...san

Nich nur das Bett T-T zor

O.O san

Beeil dich, verdammt!!!! >////////< zor

Bin ja schon dabei!!!! Sag mir nicht, du heulst jetzt echt...?! san

Ich fang gleich an, wenn du nich bald hier bist! Ich will weg!!! zor

Fuck...sooooo schlimm? san

Du hast mir gestern Abend nicht zugehört, oder? zor

Doch, aber...ich dachte du übertreibst! san

Beeilt euch einfach, okay? zor

Is gut...Oo Halt den Kopf oben. Wir rasen. san

Ich dachte, ihr parkt...?zor

Stau löst sich grade auf. san

Hilfe, Sanji...zor

Bin doch unterwegs!!!san

Ich weiß! zor

**grins* Mein kleiner Schwachkopf ^^ san*

Keine Antwort.

Zoro...? san

Keine Antwort.

Zoro, alles okay? san

Keine Antwort.

Schreib zurück! SOFORT!!! san

Doch das Handy blieb still. Nachdenklich blickte der Blonde das Mobiltelefon in seiner Hand an und kaute auf seiner Unterlippe herum. Zu blöd, dass er im Wagen nicht rauchen durfte... „Jeff, fahr schneller.“, murrte Sanji ungeduldig, seinen Blick immer noch nicht vom Handy nehmend. Er hatte ein ungutes Gefühl...

Sanjis Gefühl trug ihn nicht. Etliche Kilometer weiter versuchte ein verzweifelter Grünhaariger sein Handy zurückzuerobern, das seit seiner letzten Antwort bereits vier Mal geklingelt hatte. Schnaufend stieß er die Luft aus und blickte seiner Großmutter entgegen und so langsam hatte er das Gefühl, dass diese Person nur Böses in sich hatte. So wie sie sich da mit ihren langen, dünnen Fingern am Wohnzimmerschrank zu schaffen machte, hatte sie etwas Unheimliches an sich. „Gib das wieder her!!!“, forderte er bockig und verschränkte wütend die Arme vor der Brust.

„Neumodischer Kram...schönes Geld...unnützes Zeug...“, war das Einzige, was er aus ihrem brummenden Gemurmel herausfiltern konnte. Stöhnend fasste er sich an die Stirn und raufte sich das kurze Haar. Sanji würde entweder ausrasten oder Panik schieben, wenn er nicht bald antwortete, und er konnte es ihm nicht mal verübeln. „Komm schon, Gran! Gib das wieder her!!!“, fauchte er trotzig und versuchte, sich an seiner Großmutter vorbei zu schieben, doch die schlug ihm bloß auf die Finger, sodass er sie verblüfft wieder zurückzog. „Alles Abzockerei! Du schmeißt dein Geld zum Fenster raus!! Und schreibst mit wildfremden Jungens herum! Du bist besser dran ohne dieses Ding!!!“, erklärte ihm die Grauhaarige ohne Umschweife und aus vollster Überzeugung.

Zoro klappte aus schierem Unglauben die Kinnlade herunter. Seit wann war Sanji ihm denn wildfremd? Der Blonde war ihm näher als irgendjemand anders!!! Funkelnd blickte er an der alten Frau rauf und runter. Wie viele Jahre würde er verpasst kriegen, wenn er sie jetzt niederschlug?

Den Gedanken hastig verwerfend ballte er die Hände zu Fäusten und stieß das frustrierte Heulen aus, dass er sich in der Nacht des Öfteren verkniffen hatte. Es war so gnadenlos unfair!!!

„Handy...!!!!“, verlangte er recht unterkühlt und streckte fordernd die Hand aus. Seine Großmutter musterte die ausgestreckte Hand skeptisch, fasste ihn dann am Handgelenk und zerrte ihn mit in die Küche. „Du musst viel mehr Essen, Junge! Setz dich, ich mach dir

was...“, murmelte sie geschäftig und wuselte in der Küche herum. Stöhnend fuhr sich der Junge erneut durch das grüne Haar und murmelte leise Flüche vor sich hin. Wie er seine Großmutter kannte, hatte sie den Schlüssel in die Schürze gesteckt und an sein Handy war kein rankommen. Murrend und mit nicht dem geringsten Hungergefühl sah er ihr beim rumwerkeln zu und schickte stumme Entschuldigungen zu Sanji. Er wollte sich gar nicht vorstellen, was für Sorgen sein Kleiner sich gerade machte... Entnervt legte er den Kopf auf den Armen ab und schloss kurz die Augen, um den Kopf wieder halbwegs klar zu kriegen, als das Handy losbimmelte.

Nervös an der Zigarette ziehend schlug Sanji das Tuten des Telefons entgegen. Wenn Zoro nicht bald abnahm, würde er noch durchdrehen. „Schneller.“, wies er Jeff knurrend an, der bereits mit 187 km/h über die Autobahn jagte. Er machte sich wirklich Sorgen um den kleinen Idioten. Wenn der Mal nicht zurück schrieb, sollte das was heißen. Das war noch nie vorgekommen!!!!!!

„Gib den Schlüssel oder ich brech den Schrank auf!!!“, drohte Zoro fuchsteufelswild und deutete auf die verschlossene Schublade, aus der immer noch sein Klingelton drang. Geschäftig vor sich hinmurmeln arbeitete seine Großmutter weiter in der Küche und beachtete ihren Enkel so weit es ging nicht. „OMA!!! Schlüssel her!!!“, fauchte Zoro und gestikulierte wild mit den Händen herum, als der Klingelton stoppte und sich wieder Stille über das Zimmer legte. Zutiefst verblüfft starrte Zoro auf die Schublade, aus der kein einziger Laut mehr drang. Wie konnte Sanji es wagen, aufzulegen?

„Siehst du, bringt doch alles nix, alles nur Abzocke...“, murmelte seine Großmutter von neuem und setzte auch noch einen drauf. „...such dir lieber mal ein anständiges Mädchen, tu was für die Schule und such dir einen Job. Als ich in deinem Alter war, musste ich auch arbeiten, ja, und...“ „Als was denn, als Dino-Jägerin?!!“, blaffte der Grünhaarige. Er war nicht nur sauer. Er war STINKSAUER. Wenn diese alte Schabracke ihm nicht endlich sein Handy zurückgab, würde er wohl doch noch einen Mord begehen oder anderswie ausrasten, aber ruhig würde er unter gar keinen Umständen mehr sein. Vielleicht konnte er sie auch solange anbrüllen, bis sie einen Herzinfarkt bekam, dann wäre er sie los und müsste nicht mal in den Knast! Oder wurde das zur fahrlässigen Tötung gezählt?

Vor (noch) unterdrückter Wut zitternd wandte er sich zu der alten Frau um und funkelte sie unheilvoll an, was diese nicht mal zu bemerken schien. Auch seinen Kommentar mit den Dinosauriern hatte sie mit vollster Absicht überhört. Er wollte gerade einen üblen Spruch loslassen, als das Handy erneut zu klingeln begann.

„Erstens bin ich schon vergeben, zweitens bin ich gut in der Schule und drittens hab ich nen Job und jetzt HER MIT DEM SCHLÜSSEL!!!!“, blaffte er und fing kurz darauf verblüfft den Schlüssel auf.

„Dass du so gemein zu deiner armen Oma sein musst...“, murmelte die Frau wehleidig und Zoro entgleisten die Gesichtszüge. Hatte er sie jetzt so gekränkt? Hin- und hergerissen zwischen „die Sache wieder in Ordnung bringen“ und „mit Sanji telefonieren“ blickte er zwischen seiner Oma und dem Schrank hin und her. Verdammt.

Letztendlich entschied er sich, wenn auch schweren Herzens dafür, die Show seiner Großmutter zu ignorieren und endlich ans Telefon zu gehen. Hastig riss er die Schublade heraus, schnappte sich das Handy und nahm ab. „Sanji???", fragte er vorsichtig. „WER SONST!!!!!!“, schlug es ihm laut und deutlich entgegen. „Alles klar? Wieso gehst du nicht ans Handy? Was ist passiert???", kam es noch von dem Blondem bevor Zoro auch nur zum

Sprechen ansetzen konnte. „Ja, alles klar, mein Handy war...eingeschlossen...“, murrte er mit einem strafenden Blick auf die alte Frau, die bloß die Schultern zuckte und mürrisch vor sich hinsah, seitdem sie gemerkt hatte, dass ihre Getue nichts brachte.

„Eingeschlossen?“, wiederholte Sanji perplex, war jedoch in erster Linie froh dass der grünhaarige Trottel nicht noch mehr Folter hatte erleiden müssen. „Japp.“, murrte eben jener Trottel und warf einen Blick zur Uhr. „Beeilt euch...“, seufzte er leise. „Sind bald da. Halt aus.“, sagte Sanji um einiges besänftigt und warf einen Blick aus dem Fenster. „Wir kommen dich retten!“, fügte er grinsend an. Zoro lächelte leicht. „Lange brauchst du nicht mehr zu leiden! Bis gleich, Großer!“, meinte der Blonde noch aufmunternd bevor er auflegte und Jeff weiter antrieb. „Bis gleich...“, murmelte Zoro, als ihm das Tuten auch schon entgegenschlug.

„Ich werd jetzt abgeholt.“, erklärte er der Grauhaarigen. „Ich weiß! Ich bin alt, aber nicht senil!!!“, erwiderte diese trotzig und auch beleidigt. Grinsend packte der Grünhaarige seine Tasche. „Man sieht sich zum Weihnachtsessen. Dann stell ich dir meinen Freund vor. Er wird begeistert sein!!“, spottete er leicht lächelnd. „Deinen Freund?“, fragte seine Großmutter skeptisch und zog eine Augenbraue hoch. Grinsend drehte Zoro sich in der Haustür noch einmal herum. „Ja! Mein Heiligtum! Also Finger weg!!“, mahnte er und ließ die Tür hinter sich ins Schloss fallen. Ohne auf das Gezeter zu achten, dass ihm hinterher gebrüllt wurde, holte er sein Handy raus und schrieb SMS.

Freiheit...zor

Hä? san

Ich warte draußen auf euch. zor

Hat sie dich rausgeworfen oder was? san

Nicht ganz...zor

Ich mag deine Oma nicht. san

Eine Gemeinsamkeit mehr, Honey. zor

Wir sind gleich da. san

Wann ist gleich? zor

Jetzt.

Perplex blickte der Grünhaarige auf, als Jeffs alter Audi um die Ecke bog und ein breit grinsender Sanji den Kopf aus dem Fenster streckte und ihm zuwank. Lächelnd steckte er sein Handy in die Hosentasche. Noch bevor Jeff richtig angehalten hatte, öffnete Zoro die Beifahrertür und zerrte den Blondem heraus. Verdutzt ließ Sanji den anderen machen und fand sich nur Sekunden später in einer festen Umarmung wieder. Zufrieden legte er seine Hände auf Zoros Rücken ab und drückte den Älteren sanft an sich. „Verdammt, bin ich froh dass du da bist!!!“, murmelte der Grünhaarige leise, löste die Umarmung kurz um Sanji einen Kuss aufzuhauchen und ihn dann wieder an sich zu drücken. „Du erwürgst mich...!!!“, murrte Sanji leise, aber lächelnd und schob den anderen ein wenig von sich

weg, nur um kurz darauf an ihm hochzuspringen und die Beine um seine Hüften zu schwingen. Reflexartig hielt Zoro Sanji fest, lächelte leicht und lehnte den Rücken seines Schatzes an eine Seite des Autos um ihn sanft küssen zu können. Nur zu gerne ging der Blonde darauf ein. Es lief auch alles glatt, bis...

„ZOROOOOOOOOOOO!!!!“, grollte eine markerschütternde Stimme über die Einfahrt und unterbrach die traute Zweisamkeit abrupt. Seufzend löste Zoro den Kuss und blickte zögernd hinter sich. Was er erblickte, gefiel ihm dann gar nicht.

„Darf ich vorstellen? Meine Großmutter...“, murmelte er demütig und kratzte sich leicht am Hinterkopf. „Wieso...wieso küsst du diesen Jungen!?!“, wollte seine Oma mit dieser grässlichen, nervigen Stimme wissen und deutete unverhohlen auf Sanji, der bloß eine Augenbraue anhub. „Diesen Jungen...?“, wiederholte er und blickte Zoro fragend an. „Ich hab dich erwähnt.“, meinte er bloß schulterzuckend und mit einem entschuldigenden Blick.

„Gran! Ich sagte, wir sehen uns Weihnachten, reicht das nicht?!“, entgegnete der Grünhaarige genervt und blickte seine Großmutter fragend an. „Wieso küsst du den da??“, zeterte die Alte weiter und fuchtelte in Sanjis Richtung, dessen Blick immer dunkler wurde und der nun sachte von Zoro an der Hand genommen wurde. „Hab doch gesagt, ich hab nen Freund...gut, verschieben wir die Vorstellung eben auf heute. Gran, Sanji, Sanji, Gran.“, meinte er leise und deutet von einem auf den anderen. „Darf ich jetzt gehen?“, fragte der Grünhaarige hoffend, doch seine Großmutter schien das nicht akzeptieren zu wollen. „Du küsst einen Jungen?“, entgegnete sie verwirrt.

„Ja, seit sieben Monaten. Darf ich jetzt gehen...?!“, wiederholte er die Frage entnervt, wartete gar nicht auf die Antwort und zog Sanji mit sich auf die Rückbank. „Gib Gas, Jeff!!“, wies er grinsend an.

Einige Minuten später hatte Zoro das verhasste Haus endlich hinter sich gelassen und hatte einen zufriedenen Sanji an seiner Schulter lehnen. Lächelnd gab er dem Blondem einen Kuss auf die Stirn. „Danke.“, flüsterte er kaum hörbar. „Ich mag deine Oma immer noch nicht...“, murrte Sanji als Antwort. Zoro zuckte hilflos mit den Schultern. „Was soll ich machen? Is halt Verwandtschaft...“, entschuldigte er sich leise und zog den Blondem näher an sich. Dieser grinste bloß und drückte mit dem Fuß gegen den Fahrersitz. „Ich weiß. Der alte Sack könnte auch was netter sein, ab und zu.“, meinte er, woraufhin der Bartträger nur über seine Schulter langte und versuchte, Sanji eins auszuwischen.

So, hiermit ist der kleine Two Shot aber auch beendet ^~

Außer ich komm noch mal in so eine missliche Lage und brauche Aufmunterung von den beiden ^^

euch knuddel